

Gefälle als die des Nadrauer Flachlandes, geht aber doch zuletzt meist ganz allmählich in das Memelstromthal über. Nur am östlichen Ende des Mündungsbeckens, also im Ragniter Durchbruchthale besitzen die Thalwände ansehnliche Höhe und steile Böschungen.

Anhang: Mittlere Höhenlage der Gebietsflächen.

Die Höhenschichtenkarten (Bl. 3 und 4) geben Gelegenheit, die mittlere Höhenlage der Gebietsflächen mit annähernder Genauigkeit zu berechnen, indem zunächst der Flächeninhalt jeder einzelnen Höhenschicht ermittelt wird. Wir verdanken die Anregung hierzu Penck's Arbeit über den Oderstrom im Jahrg. 1899 der „Geographischen Zeitschrift“, die sich auf das von uns herausgegebene Oderwerk stützt. Auf Grund unserer Höhenschichtenkarte des Oderstromgebiets hat Penck die mittlere Höhenlage dieser Gebietsfläche zu etwa + 160 m festgestellt. Er weist nach, daß 75,9 % des ganzen Flächeninhaltes aus Tiefland unter + 200 m bestehen, und daß sich über + 400 m nur 6,0 % an der Südwestgrenze des Oderstromgebiets erheben, wo die höchsten Gipfel bis zu + 1325 m in den Westbeskiden und + 1605 m in den Sudeten empor steigen.

Für die drei östlichen Stromgebiete beträgt die in derselben Weise bestimmte mittlere Höhenlage

beim Memelstromgebiet . . .	= + 144 m
beim Pregelstromgebiet . . .	= + 99 m
beim Weichselstromgebiet . . .	= + 213 m
bei der Gesamtfläche . . .	= + 186 m.

Wir sehen hieraus, daß für das Weichselstromgebiet, obgleich die höchsten Gipfel in der Hohen Tatra über + 2500 bis zu etwa + 2660 m empor steigen, die mittlere Höhenlage doch nur 27 m mehr beträgt als für die zum weitaus größten Theile dem Flachland angehörige Gesamtfläche. Um einen wenig größeren Betrag (42 m) bleibt die mittlere Erhebung des Memelstromgebiets unter der Durchschnittshöhe zurück, da das Flachland gegen Osten im Ganzen langsam ansteigt. Der verhältnißmäßig geringe Unterschied zwischen den mittleren Höhen des Memel- und Weichselstromgebiets fällt noch mehr auf, wenn man mit den großen Erhebungen der Bergriesen in den Zentralkarpathen die geringfügigen Anschwellungen in Hochlitauen vergleicht, deren höchste Kuppe auf + 343 m liegt. Die größte Erhebung des Pregelstromgebiets kommt mit + 309 m dieser Höhenzahl näher, als die mittlere Höhe der Gebietsfläche des Pregelstromes (+ 99 m) derjenigen des Memelstromgebietes (+ 144 m) kommt, da das Pregelgebiet bis auf einen geringfügigen Prozentsatz (3,9 %) niedriger als + 200 m liegt.

Wie sich aus der Tabelle ergibt, bleiben unter der Höhenlinie + 200 m beim Memelgebiet 81,3, beim Pregelgebiet 96,1, beim Weichselgebiet 63,8 und bei der Gesamtfläche 70,8 %. Ueber diese Linie erheben sich beim Memelstromgebiet 18,7 und beim Weichselstromgebiet 36,2 %, also fast doppelt so viel. Hieran ist aber bei letzterem fast ausschließlich das Hügel- und Gebirgsland im südlichen Gebietstheile betheiligt, von dem jedoch bloß 7,2 % über + 400 m

Höhenstufen (Flächen)	0/50 m qkm	50/100 m qkm	100/200 m qkm	200/300 m qkm	300/400 m qkm	400/500 m qkm	500/750 m qkm	750/1000 m qkm	> 1000 m qkm
Memelstromgebiet . .	8 039	15 898	55 286	18 065	204	—	—	—	—
Pregelstromgebiet . .	4 949	3 012	6 476	588	5	—	—	—	—
Weichselstromgebiet . .	4 414	18 445	103 792	45 437	12 089	5522	4780	3267	764
Gesammtfläche . . .	17 402	37 355	165 554	64 090	12 298	5522	4780	3267	764

Höhenstufen (Prozente)	0/50 m %	50/100 m %	100/200 m %	200/300 m %	300/400 m %	400/500 m %	500/750 m %	750/1000 m %	> 1000 m %
Memelstromgebiet . .	8,3	16,3	56,7	18,5	0,2	—	—	—	—
Pregelstromgebiet . .	32,9	20,1	43,1	3,9	0,0	—	—	—	—
Weichselstromgebiet . .	2,2	9,3	52,3	22,9	6,1	2,8	2,4	1,6	0,4
Gesammtfläche . . .	5,6	12,0	53,2	20,6	4,0	1,8	1,5	1,1	0,2

liegen, d. h. nicht viel mehr als beim Oderstromgebiet. Mit diesem verglichen, zeichnet sich das Weichselgebiet daher nicht etwa durch den größeren Prozentsatz des Gebirgslandes aus, das sich gleichfalls auf einen schmalen Streifen an der Südgrenze beschränkt, als vielmehr durch die größere Ausdehnung des Hügellandes, namentlich in der ersten und zweiten Zone. Zwischen + 200 und + 400 m liegen beim Weichselstromgebiet 29,0, beim Oderstromgebiet aber nur 18,1 % des ganzen Flächeninhaltes. Die Höhenstufe + 100/200 m umfaßt bei letzterem nur 38,2, beim Weichselgebiet 52,3 und beim Memelgebiet 56,7 %, während unter + 100 m beim Gebiete der Oder 37,7, bei dem der Weichsel 11,5 und bei dem des Memelstroms 24,6 % verbleiben. Die unter der + 100 m-Linie gelegene Fläche gehört indessen beim Memelstromgebiet fast ganz zum nördlichen Vorlande des Baltischen Landrückens. Berücksichtigt man dies, so zeigt sich aus obigem Vergleiche klar, daß das im Norden von diesem Landrücken begrenzte Flachland von Westen gegen Osten langsam, aber beträchtlich ansteigt. Für das Pregelstromgebiet bildet die Höhenlinie + 100 m ungefähr die Grenze zwischen dem Hügellande des Preussischen Landrückens und seinem flachen Vorlande; über diese Linie erheben sich 47,0 %, unter ihr bleiben 53,0 % der Gebietsfläche.